



Universität Stuttgart

Zentrum für Lehre und Weiterbildung
Studium Generale



Studium Generale-Jubiläum 70+1

*Wie funktioniert lebenslanges Lernen?
Aktuelle Erkenntnisse aus den
Neurowissenschaften.*

Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer

Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie am Universitätsklinikum Ulm

Mittwoch, 14. Juni 2023, 18 Uhr

Öffentlicher Festvortrag aus Anlass des Studium Generale Jubiläums

Wie funktioniert lebenslanges Lernen? Aktuelle Erkenntnisse aus den Neurowissenschaften.

VERANSTALTUNGSORT

Campus Stadtmitte
Keplerstraße 17
Hörsaal M 17.01

BEI RÜCKFRAGEN

Universität Stuttgart
Zentrum für Lehre und
Weiterbildung
Studium Generale
Azenbergstraße 16
70174 Stuttgart
T 0711 685-82035
www.zlw.uni-stuttgart.de/sg

Bei erwachsenen Menschen funktioniert Lernen vor allem dadurch, dass an bereits vorhandenes Vorwissen angeknüpft wird. Dieses Vorwissen muss während der Kindheit und Jugend zumindest teilweise bereits erworben worden sein. Dieser hermeneutische Zirkel beschreibt seit 200 Jahren, wie Lernen funktioniert. Er hat keine Abkürzung. Ganz grundsätzlich findet Lernen im Gehirn immer dann statt, wenn wir das Gehirn benutzen. Denn im Gehirn gibt es keinen Unterschied zwischen der Verarbeitung und Speicherung von Informationen. Beides erfolgt dann, wenn Nervenzellen elektrische Impulse austauschen und damit Informationen übertragen. Dadurch, dass Impulse über Synapsen laufen, ändern sich die Synapsen. Dies entspricht quasi der Speicherung von Informationen auf der Festplatte eines Computers.

Vor dem Hintergrund des lebenslangen Lernens, gilt es zu beleuchten, warum Lernen in der Kindheit und Jugend für weiteres Lernen im Erwachsenenalter eine notwendige Voraussetzung ist und wie die Erkenntnisse aus den Neurowissenschaften für die Gestaltung der Lernschritte und der Lernumgebung genutzt werden können.

Keine vorherige Anmeldung nötig.